

**Beschlussempfehlung
an die Stadtverordnetenversammlung**

Neubau Kombibad

Vorlage des Magistrats
- 101.16.1102 -

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Frankenberger

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Im Rahmen der Neukonzeption der Bäderlandschaft wird dem Standortvorschlag zum Neubau eines Hallenbades am Auedamm zugestimmt.
2. Dem Konzeptvorschlag zum Neubau eines Kombibades mit einem 50 m - Sportbecken (8 Bahnen), einem Lehrschwimmbecken, einer Saunanlage sowie einem Nichtschwimmerbecken als Freibad wird nach Maßgabe des beigefügten Raumprogramms zugestimmt.
3. Ergänzend wird ein Familien- und Freizeitbadteil mit Großbrutsche und Gastronomie realisiert. Das Gesamtbudget wird um 5 Mio. € erhöht; die beantragte Landesförderung und der Nettoerlös aus der Verwertung der Immobilie Stadtbad Mitte wird zur Reduzierung des Budgets herangezogen.
4. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des jeweiligen Beschlusses erforderlichen Maßnahmen einzuleiten und notwendige Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben.“

➤ **Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Beschlusstext ist wie folgt zu ändern:

„Ziffer 2 des Beschlusstextes erhält folgende Fassung:

2. Dem Konzeptvorschlag zum Neubau eines Kombibades mit einem 50 m - Sportbecken (8 Bahnen), einem Lehrschwimmbecken, einer Saunananlage, **einem Schwimmbecken mit mindestens 625 m² Wasserfläche als Freibad sowie des 10m-Sprungturms mit Becken wird nach Maßgabe des geänderten Raumprogramms zugestimmt.**

In Ziffer 3 wird im 2. Satz der Betrag „5 Mio. €“ gestrichen und durch „**6,5 Mio. €**“ ersetzt.

Nach Ziffer 3 werden folgende neuen Abschnitte eingeführt:

- 4. Bei der Umsetzung ist der Stadtverordnetenbeschluss 101.16.998 „Energieeffiziente Bäderlandschaft“ zu berücksichtigen.**
- 5. Bei den weiteren Planungen ist die Kinder- und Jugendbeteiligung zu berücksichtigen.**
- 6. Die ÖPNV-Anbindung des Kombibades ist bedarfsgerecht zu verbessern.**
- 7. Um die bisherigen NutzerInnen nicht zu verlieren, wird das Auebad 2009 geöffnet.**

Ziffer 4 alt wird Ziffer 8.

Die Anlage ist entsprechend der Beschlussfassung zu ändern.“

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne

Ablehnung: FDP

Enthaltung: CDU, Kasseler Linke.ASG
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem gemeinsamen Änderungsantrag der SPD-Fraktion und Fraktion B90/Grüne zum Antrag des Magistrats betr. Neubau Kombibad, 101.16.1102, wird **zugestimmt**.

➤ **Änderungsantrag der CDU-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, im Rahmen der Neukonzeption der Bäderlandschaft die Magistratsvorlage 101.16.1102 „Neubau Kombibad“ zu ergänzen. An Ziffer 2 werden folgende 2 Absätze angefügt:

Das Becken im Außenbereich soll technisch so optimiert werden, dass eine möglichst große Wasserfläche im momentanen Schwimmerbecken, auf jeden Fall mehr als die bis jetzt eingeplanten 25 Meter in der Länge bis ca. 37 Meter, erhalten bleibt. Dementsprechend soll auch eine größere Wassertiefe für dieses Becken im Außenbereich realisiert werden.

Der bisherige 10-Meter-Sprungturm sowie das dazugehörige Springerbecken als einziges Angebot dieser Art in Nordhessen sollen erhalten bleiben und für die weitere Nutzung in der Zukunft im dann bestehenden Kombibad saniert werden.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: CDU

Ablehnung: SPD

Enthaltung: B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Antrag des Magistrats betr. Neubau Kombibad, 101.16.1102, wird **abgelehnt**.

➤ **Durch gemeinsamen Änderungsantrag der SPD-Fraktion und Fraktion B90/Grüne geänderter Antrag des Magistrats**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten folgenden Beschluss zu fassen:

1. Im Rahmen der Neukonzeption der Bäderlandschaft wird dem Standortvorschlag zum Neubau eines Hallenbades am Auedamm zugestimmt.
2. Dem Konzeptvorschlag zum Neubau eines Kombibades mit einem 50 m - Sportbecken (8 Bahnen), einem Lehrschwimmbecken, einer Saunaanlage, **einem Schwimmbekken mit mindestens 625 m² Wasserfläche als Freibad sowie des 10m-Sprungturms mit Becken wird nach Maßgabe des geänderten Raumprogramms zugestimmt.**

3. Ergänzend wird ein Familien- und Freizeitbadteil mit Großbrutsche und Gastronomie realisiert. Das Gesamtbudget wird um **6,5** Mio. € erhöht; die beantragte Landesförderung und der Nettoerlös aus der Verwertung der Immobilie Stadtbad Mitte wird zur Reduzierung des Budgets herangezogen.
- 4. Bei der Umsetzung ist der Stadtverordnetenbeschluss 101.16.998 „Energieeffiziente Bäderlandschaft“ zu berücksichtigen.**
- 5. Bei den weiteren Planungen ist die Kinder- und Jugendbeteiligung zu berücksichtigen.**
- 6. Die ÖPNV-Anbindung des Kombibades ist bedarfsgerecht zu verbessern.**
- 7. Um die bisherigen NutzerInnen nicht zu verlieren, wird das Auebad 2009 geöffnet.**
8. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des jeweiligen Beschlusses erforderlichen Maßnahmen einzuleiten und notwendige Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben.“

Die Anlage ist entsprechend der Beschlussfassung zu ändern.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne
Ablehnung: Kasseler Linke.ASG
Enthaltung: FDP
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem durch gemeinsamen Änderungsantrag der SPD-Fraktion und Fraktion B90/Grüne geänderten Antrag des Magistrats betr. Neubau Kombibad, 101.16.1102, wird **zugestimmt**.

Jürgen Kaiser
Vorsitzender

Nicole Schmidt
Schriftführerin